

CSU wünscht sich Trimm-Dich-Pfad



Mehr Bewegung an der frischen Luft! Stephan Hueber testete in Karlsfeld einen Trimm-Dich-Pfad, um eine Vorstellung für Röhrmoos zu bekommen. Foto: ost

Röhrmoos – Die Röhrmooser CSU hat die Errichtung eines Trimm-Dich-Pfades beantragt. Fraktionssprecher Stephan Hueber beauftragte zugleich die Gemeindeverwaltung, den Bau des gewünschten Trimm-Dich-Pfades zu gestalten und in Verbindung mit einer entsprechenden Kostenschätzung im Gemeinderat oder Bauausschuss vorzustellen.

„Gerade in der aktuellen Situation gewinnen Naherholung und Aktivitäten in der näheren Umgebung an Bedeutung. Daher schlagen wir vor, auch in Röhrmoos das Freizeitangebot und die Möglichkeit zur Erholung vor Ort für alle Bürger, unabhängig von einer Vereinszugehörigkeit, auszubauen“, so Hueber. Ein Trimm-Dich-Pfad mit einem breiten Angebot an Geräten zum Training von Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit mittels sogenannter Calisthenics-Übungen, also Übungen mit dem eigenen Körpergewicht, sei aus Sicht der CSU ein wertvoller Beitrag, um dieses Ziel zu erreichen. „Dabei sehen wir eine derartige

Anlage als hervorragende Ergänzung des Angebots an sportlichen Aktivitäten in unserem Gemeindegebiet“, unterstreicht Hueber.

Die CSU hat sich auch Gedanken zur Streckenführung gemacht. Eine denkbare Route würde unterhalb des Sportheims an der Arzbacher Straße beginnen und über den angrenzenden Feldweg zum Rennweg und von dort weiter zum Hohlweg über das Juz und den Abenteuerspielplatz zurück zum Sportheim führen. „Hier gehören einige Grundstücke der Gemeinde und können ohne Weiteres mit entsprechenden Gerätschaften versehen werden. Anzahl und Auswahl von Geräten können sich dabei gerne an vergleichbaren Angeboten anderer Kommunen orientieren, beziehungsweise sollten in Abstimmung mit einer entsprechenden Fachfirma erfolgen“, sagt der CSU-Fraktionschef.

Für ein zielgerichtetes Training wären laut Hueber rund sechs Stationen passend. Abschließend wäre eine Station für Dehnübungen am Start- und Endpunkt der Route zu empfehlen. „Wir wünschen uns zudem, dass dieses Angebot nach Möglichkeit in Kooperation mit den örtlichen Vereinen entsteht, um eine sinnvolle Ergänzung beispielsweise für das vielfältige Sportangebot der SpVgg und des WSV darstellen zu können. In diesem Sinne soll ein ausgearbeitetes Konzept mit Strecke und Trainingsgeräten auch an die Vorsitzenden aller Sportvereine versendet werden, mit der Möglichkeit, sich in einer angemessenen Frist in die Planungen einbringen zu können“, heißt es weiter in Huebers Antrag.

Die CSU würde sich freuen, wenn sich Vereine oder interessierte Bürger ehrenamtlich am Projekt beteiligen. Hueber will zudem von der Verwaltung wissen, inwieweit Förderprogramme genutzt werden könnten. Hueber hat auch schon nach Geld im Gemeindehaushalt gesucht und ist zu der Erkenntnis gelangt: „Eventuell ließen sich Gelder aus den nicht ausgeschöpften Mitteln zur Errichtung eines öffentlichen WC's für den Trimm-Dich-Pfad verwenden.“ Im Hinblick auf die aktuelle Pandemie wäre seinen Worten zufolge eine frühestmögliche Realisierung des Projektes sinnvoll und wünschenswert.

Quellenangabe: Dachauer Nachrichten vom 18.01.2021, Seite 34